

تواضع الإبن تحت الآلام

¹لِذَلِكَ يَجِبُ أَنْ تَنْتَبِهَ أَكْثَرَ إِلَى مَا سَمِعْنَا لَيْلًا نَفْوْتَهُ. ²لَا أَنَّهُ إِنْ كَانَتْ الْكَلِمَةُ الَّتِي تَكَلَّمَ بِهَا مَلَائِكَةُ قَدْ صَارَتْ ثَابِتَةً وَكُلُّ تَعَدٍّ وَمَعْصِيَةٍ تَالِ مُجَازَاةٍ عَادِلَةٍ، ³فَكَيْفَ تَنْجُو تَحْنُ إِنْ أَهْمَلْنَا خَلَاصًا هَذَا مَقْدَارُهُ، قَدْ ابْتَدَأَ الرَّبُّ بِالتَّكَلُّمِ بِهِ ثُمَّ تَبَتَّ لَنَا مِنَ الَّذِينَ سَمِعُوا؟ ⁴شَاهِدًا اللَّهُ مَعَهُمْ بِآيَاتٍ وَعَجَائِبٍ وَقُوَّاتٍ مُتَوَعِّةٍ وَمَوَاهِبِ الرُّوحِ الْقُدُسِ حَسَبَ إِرَادَتِهِ.

⁵فَالْتَمِسْ لِمَلَائِكَةِ لَمْ يُخْصِصَ الْعَالَمَ الْعَنِيدَ الَّذِي تَتَكَلَّمُ عَنْهُ، ⁶لَكِنْ شَهِدَ وَاحِدٌ فِي مَوْضِعٍ قَائِلًا: "مَا هُوَ الْإِنْسَانُ حَتَّى تَذْكُرَهُ أَوْ ابْنُ الْإِنْسَانِ حَتَّى تُفَقِّدَهُ؟" ⁷وَصَعَّتُهُ قَلِيلًا عَنِ الْمَلَائِكَةِ، بِمَجْدٍ وَكَرَامَةٍ كَلَلَتْهُ وَأَقَمَّتُهُ عَلَى أَعْمَالٍ يَدِيكَ، ⁸أَخْصَعَتْ كُلَّ شَيْءٍ تَحْتَ قَدَمَيْهِ. "لَا أَنَّهُ إِذْ أَخْصَعَ الْكُلَّ لَهُ لَمْ يَبْزُكْ شَيْئًا غَيْرَ خَاضِعٍ لَهُ، عَلَى أَنَّا الْآنَ لَسْنَا نَرَى الْكُلَّ بَعْدَ مُخْصَعًا لَهُ. ⁹وَلَكِنَّ الَّذِي وُضِعَ قَلِيلًا عَنِ الْمَلَائِكَةِ، يَسُوعُ، تَرَاهُ مُكَلَّلًا بِالمَجْدِ وَالكَرَامَةِ مِنْ أَجْلِ أَلَمِ الْمَوْتِ، لِكَيْ يَذُوقَ بِنِعْمَةِ اللَّهِ الْمَوْتَ لِأَجْلِ كُلِّ وَاحِدٍ. ¹⁰لَا أَنَّهُ لَاقَ بِذَلِكَ، الَّذِي مِنْ أَجْلِهِ الْكُلُّ وَبِهِ الْكُلُّ، وَهُوَ آتٍ بِأَنْبَاءٍ كَثِيرِينَ إِلَى الْمَجْدِ، أَنْ يُكَمِّلَ رَئِيسَ خَلَاصِهِمْ بِالْآلَامِ. ¹¹لَأَنَّ الْمُقَدَّسَ وَالْمُقَدَّسِينَ جَمِيعَهُمْ مِنْ وَاحِدٍ، فَلِهَذَا السَّبَبِ لَا يَسْتَجِجِي أَنْ يَدْعُوهُمْ إِخْوَةً. ¹²قَائِلًا: "أَحَبُّ بِاسْمِكَ إِخْوَتِي وَفِي وَسَطِ الْكَيْسَةِ أَسْبَحُكَ." ¹³وَأَيْضًا: "أَنَا أَكُونُ مُتَوَكِّلًا عَلَيْهِ"، وَأَيْضًا: "هَا أَنَا وَالْأَوْلَادُ الَّذِينَ أَعْطَانِيهِمُ اللَّهُ." ¹⁴قَائِدٌ قَدْ تَشَارَكَ الْأَوْلَادُ فِي اللَّحْمِ وَالْدَمِ اشْتَرَكَ هُوَ أَيْضًا كَذَلِكَ فِيهِمَا، لِكَيْ يُبَيِّدَ بِالمَوْتِ ذَاكَ الَّذِي لَهُ سُلْطَانُ الْمَوْتِ، أَيُّ إِبْلِيسَ، ¹⁵وَيُعْتِقَ أَوْلِيكَ الَّذِينَ، خَوْفًا مِنَ الْمَوْتِ، كَانُوا جَمِيعًا كُلِّ حَيَاتِهِمْ تَحْتَ الْعُبُودِيَّةِ. ¹⁶لَا أَنَّهُ حَقًّا، لَيْسَ يُمَسِّكُ الْمَلَائِكَةَ بَلْ يُمَسِّكُ تَسْلُ إِبْرَاهِيمَ. ¹⁷مِنْ تَمَّ كَانَ يَسْتَعِي أَنْ يُشْبِهَ إِخْوَتَهُ فِي كُلِّ شَيْءٍ لِكَيْ يَكُونَ رَجِيمًا وَرَئِيسَ كَهَنَةٍ أَمِينًا فِي مَا لِلَّهِ، حَتَّى يُكْفِّرَ خَطَايَا السَّعْبِ. ¹⁸لَا أَنَّهُ فِي مَا هُوَ قَدْ تَأَلَّمَ مُجَرَّبًا، يَقْدِرُ أَنْ يُعِينَ الْمَجْرِبِينَ.

¹Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht hinweggleiten. ²Denn wenn das Wort fest geworden war, das durch die Engel geredet ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam seinen gerechten Lohn empfangen hat, ³wie wollen wir entinnen, wenn wir eine solche Erlösung nicht achten, die zuerst gepredigt wurde durch den HERRN und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben? ⁴Und Gott hat es ihnen bezeugt durch Zeichen, Wunder und viele mächtige Taten und durch Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Der Sohn wurde Fleisch

⁵Denn nicht Engeln hat er untertan gemacht die zukünftige Welt, von der wir reden. ⁶Es bezeugt aber einer an einer Stelle und spricht: "Was ist der Mensch, dass du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest?" ⁷Du hast ihn eine kleine Zeit niedriger sein lassen als die Engel; mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönt und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände; ⁸alles hast du unter seine Füße getan." Wenn er ihm alles unterworfen hat, dann hat er nichts ausgelassen, was ihm nicht untertan wäre; jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles untertan ist. ⁹Den aber, der eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel, Jesus, sehen wir durch das Leiden des Todes gekrönt mit Preis und Ehre, da er durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken sollte. ¹⁰Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, dass er den, der

viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat, den Urheber ihrer Erlösung, durch Leiden vollkommen machte.¹¹ Weil sie alle von einem kommen, beide, der da heiligt und die da geheiligt werden, schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen,¹² und spricht: "Ich will verkündigen deinen Namen meinen Brüdern und mitten in der Gemeinde dir lobsingeln."¹³ Und abermals: "Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen;" und abermals: "Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir Gott gegeben hat."¹⁴ Weil nun die Kinder aus Fleisch und Blut sind, ist er dessen gleichermaßen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod die Macht nähme dem, der die Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel,¹⁵ und sie erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.¹⁶ Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an.¹⁷ Daher musste er in allen Dingen seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volks.¹⁸ Denn worin er selber gelitten hat und versucht worden ist, kann er helfen denen, die versucht werden.